

# Gottscheer Zeitung

Organ der Gottscheer Deutschen.

## Bezugspreise:

Jugoslawien: ganzjährig 30 Din, halbjährig 15.— Din.  
D.-Oesterreich: ganzjährig 6 Schill., halbjährig 3 Schill.  
Amerika: 2 Dollar. — Einzelne Nummern 1.— Dinar

Mittwoch, den 20. Oktober 1926.

Briefe ohne Unterschrift werden nicht berücksichtigt. — Zuschriften werden nicht zurückgestellt. — Berichte sind an die Schriftleitung zu senden. — Anzeigen-Aufnahme und -Berechnung bei Herrn Carl Erker in Ročevje.

## Zur Aufklärung.

Von edel gesinnten deutschen Bürgern wurde vor Jahrzehnten die „Sparkasse der Stadt Gottschee“ ins Leben gerufen und Jahre hindurch blieb sie das einzige Geldinstitut auf Gottscheer Boden. Ihre Wirksamkeit dehnte sich im Laufe der Zeit selbst über die Landesgrenze hinaus und das Vertrauen, das man ihr nicht nur in der Stadt, sondern auch auf dem Lande entgegen brachte, war wohlbegründet. Zog ja doch die Stadt aus ihr reichen Nutzen und war sie die Hauptteilnehmerin am jährlichen Reingewinn. Das Land war zwar mehr gebend als nehmend, aber immerhin dafür erkenntlich, daß man ohne größeren Zeitaufwand seine ersparten Kreuzer fruchtbringend anlegen und in großer Not gegen grundbücherliche Sicherstellung ein Darlehen erhalten konnte. Daß trotzdem vor zwanzig Jahren Anregungen zur Gründung von Raiffeisenkassen gegeben und solche in mehreren Orten eingeführt wurden, das geschah in der Überzeugung, daß die Sparkasse der Stadt Gottschee den Anforderungen der neueren Zeit nicht mehr voll genüge. Dieser Ansicht werden wohl auch jene beipflichten, deren Werk die Merkantilbank ist.

Seit der staatlichen Neuordnung sind nun bei der Sparkasse der Stadt Ročevje solche Veränderungen eingetreten, daß die bodenständige deutsche Bürgerschaft und Landbevölkerung in überwiegender Mehrheit den Wunsch nach einem neuen eigenen Geldinstitute schon lange hegte und

diesen Wunsch vor wenigen Monaten zur Ausführung brachte. Die neue Gottscheer

## Spar- und Darlehenskasse

nimmt seitdem Einlagen entgegen und haften hierfür mit ihrem ganzen Vermögen alle jene, die der Kasse mit einer schriftlichen Erklärung als Mitglieder beigetreten sind. Diese unbeschränkte Haftung verbunden mit der persönlichen Ehrenhaftigkeit und Fachkenntnis der Mitglieder im Vorstände und Aufsichtsrate vermag ganz gut jeden Vergleich mit der in der Sparkasse der Stadt Ročevje gebotenen Bürgschaft auszuhalten, selbst dann, wenn man sich auf die behördliche zugestandene Pupillarsicherheit berufen wollte. Denn wo man schwindeln will, geht es trotz der Bezeichnung pupillarsicher; wo man ehelich sein will, — ist man dies in einer gewöhnlichen Kassa so leicht als in der pupillarsicheren. Die neue Gottscheer Spar- und Darlehenskasse macht es sich dann zur Pflicht, die anvertrauten Gelder sicher anzulegen, wie jedes solide Geldinstitut. Spekulationen sind ausgeschlossen.

Eine der Hauptaufgaben der neuen Kasse besteht in der Gewährung billiger Kredite an bedürftige und vertrauenswürdige Mitglieder. Die großen Spefen, mit denen die Erlangung eines Darlehens bei der Sparkasse der Stadt Ročevje verbunden war, drängten förmlich dazu, ein billigeres Institut zu schaffen. Nun ist es da, zu aller Nutz und Frommen. Darum wollen wir ausbauen und stark machen — die neue

## Spar- und Darlehenskasse.

## Der Handelsminister über neue Sparmaßnahmen und Reformen.

Das Ministerium für Handel und Industrie hat Vorschläge ausgearbeitet, die der Handelsminister hinsichtlich der Ersparungsmaßnahmen im Staatshaushalte sowie zur Vinderung der allgemeinen Wirtschaftskrise im Ministerrate vorgelegt hat.

Handelsminister Dr. Krajač tritt zunächst für eine Abschaffung sämtlicher Geldstrafen, und dies in Hinsicht auf den empfindlichen Geldmangel, ein. Mindestens sollten aber solche Strafen für den ganzen Staat gleichgestellt werden, um zu vermeiden, daß gleiche Vergehen weiterhin noch an verschiedenen Orten ungleich geahndet werden. Statt der Geldstrafen sollen kurze Freiheitsstrafen, insbesondere zur Zeit, da die Feldarbeit ruht, verhängt werden. Freiheitsstrafen für administrative Vergehen wären zu einer Zeit, da die Landbevölkerung durch Feldarbeiten nicht in Anspruch genommen ist, abzutragen. Die Regierung möge guten Willen zeigen und verhängte Strafen für kleinere politische Vergehen sowie Preßdelikte mindern, bezw. nachlassen. Dr. Krajač tritt weiters für eine restlose Durchführung der Agrarreform ein.

Aufgabe der Ministerien sei es, zu verhindern, daß in staatlichen oder vom Staate privilegierten Unternehmungen und Anstalten bevorzugte Kreise irgend welcher Art Einfluß gewinnen. Kein Staatsbeamter darf gleichzeitig die Funktion eines Verwaltungs- oder Aufsichtsrates in einem staatlichen oder vom Staate privilegierten Unter-

## Die vergessene deutsche Sprachinsel Gottschee.

(Fortsetzung.)

Jetzt liegt von halber Höhe schon ein erheblicher Ausschnitt des Gottscheer Landes im Osten vor uns ausgebreitet. Die Troggestalt der mit weißen Siedlungsflecken betupften Talebene wird kenntlich. Weit gestreckte, mehr oder weniger hohe Bergmassen umschließen die Längsseiten des Beckens, indes niedere Querriegel die Schmalseiten der einzelnen Wannen trennen. Wie eingestreute Schneefelder wirken die auf den Anhöhen zwischen dem Grün und den dünnen Waldbeständen liegenden Steinlager der Karstregion, ein goldiges Gligern, das die Töne südlicher Sonne hat, steht auf den Acker- und Wiesenstreifen, auf dem mächtigen, saftigen Waldb Teppich und den wie schmale Kerzenlichter brennenden Kirchen- und Kapellentürmen, die über den winzigen Häusergirlanden der Dörfer auf den Rämmen der Höhen als Zeichen treuer Andacht gar häufig aufgerichtet sind.

Noch ein halbtündiges zähes Klettern über Steintrümmer und Bergrippen, wobei wir uns stellenweise durch üppig wucherndes Untergehölz des dichten, von Fichten und Buchen gemischten Waldes zu winden haben, führt zu einem schmalen Plateaufstreifen, der mit Mauerresten aller Art erfüllt ist. Am Steilabfalle nach Norden und nach der östlichen Kammseite zu ragen einige brüchige, aus roh behauenen Steinblöcken bestehende Wände des ehemaligen festungsartigen Schlosses noch am deutlichsten empor. Nach der Westseite der Kammrichtung, also nach der Stadt Gottschee zu, stand wohl ein Wehrturm, zu dem eine Zugbrücke über einen künstlichen Graben führte. Sonst vermeldet nichts von Gestalt und Anlage des Schlosses, an das erst zur Franzosenzeit die Hand gewaltsamer Vernichtung gelegt wurde. Eine Kapelle mit einem Altar, der um die Mitte des letzten Jahrhunderts in eine Kirche von Gottschee eingeführt wurde, sowie einige Wohngeschosse standen auch dann noch sechs bis sieben Jahrzehnte. In der Gemeinde Obermösel starb vor

einigen Jahren ein Mütterchen, das noch als Magd beim letzten Kastellan des verfallenen Gebäudes hier in Waldesstille gehaust hatte. Eines zeigt mit Eindringlichkeit der Umblick von der höchsten Stelle des Plateaus, auf der ein Lugaus des stolzen Friedrichsteiner Schlosses stand: die beherrschende Lage über den größten Teil des Gottscheer Landes, dessen Mittelpunkt der Friedrichsteiner Bergzug bildet.

Wo einst über die glatten Steinsiefen des Schloßhofes die Sporen geharnischter Ritter klirrten und die Kleider minnesangfreudiger Edelräu-lein rauschten, haben sich in trümmerbesätem Erdreich an Alter ehrwürdige dickstämmige hohe Fichten eingenistet, deren vom Abendwinde bewegte Äste in die Dämmerung des rötlich überhauchten Himmels tasten und von den versunkenen Tagen heller Lustbarkeit auf Schloß Friedrichstein erzählen.

Graf Friedrich von Cilli, aus dem Geschlechte, welches Erbe der Ortenburgischen Besitztümer, also auch des Landes Gottschee, geworden war, hatte







— (Die Sparkasse der Stadt Ročevje) ist das älteste und das einzig pupillarsichere Geldinstitut in der Stadt. Für seine Einlagen haftet die Vermögensverwaltung der Stadt, die bekanntlich riesige, holzreiche Waldkomplexe und zahlreiche Häuser in der Stadt ihr eigen nennt.

Der Zinsfuß für Darlehen der Sparkasse der Stadt Ročevje ist außerordentlich günstig; gegen grundsätzliche Sicherstellung werden Darlehen auf 8%, gegen Wechsel auf 10% gewährt.

In die Sparkasse der Stadt Ročevje legen auch Behörden, wie das Gericht und andere ihr Geld ein. Die Sparkasse der Stadt Ročevje ist eine der mächtigsten wirtschaftlichen Säulen in unserem Bezirke, eine Wohltat für den Bauer, Gewerbetreibenden und Kaufmann.

Um Veröffentlichung vorstehender Notiz wurden wir von der Sparkasse mit Berufung auf den noch geltenden Insertionsvertrag ersucht. Im übrigen stehen wir dem Inhalte der Zuschrift als Unbeteiligte gegenüber.

— (Die Kulturzernte) ist im Gottscheischen nun doch besser ausgefallen, als der nasse Sommer befürchten ließ. Die schönen Herbsttage haben die Frucht gut ausreifen lassen. Im Walbviertel zumal ist man mit dem türkischen Weizen sehr zufrieden. Um den Ausfall an Edelobst wett zu machen, griff man zu Säuerlingen und Holzbirnen und verwendete diese zur Most- und Branntweinerzeugung.

— (Ein halbes Jahrhundert im Gefängnis.) Bei einer Revision der amerikanischen Gefängnisse wurde festgestellt, daß den Rekord im „Sitzen“ ein gewisser Harding Pomeroy in Boston hält. Er wurde im Herbst 1876 als dreizehnjähriger Junge wegen eines Mordes zum Tode verurteilt, dann zu lebenslänglichem Gefängnis begnadet, und kann also demnächst sein fünfzigjähriges Jubiläum als Gefängnisinsasse feiern.

— (Statistik der deutschen Vereine in Südslawien.) Die Schriftleitung des „Deutschen Volksblattes“ beabsichtigt eine Statistik aller deutschen Gesangs-, Leses-, Theater-, Kasino-, Feuerwehr-, Turn-, Sport- usw. Vereine im Königreiche der Serben, Kroaten und Slowenen aufzustellen und ersucht hiemit alle Vereinsvorstände, den Namen des Vereines, des Vereinsobmannes und des Schriftführers sowie deren genaue Anschrift ehestens bekannt zu geben. Die Namen der Amtsführer der Kulturbundsortsgruppen und der Parteiortsverbände brauchen nicht eingesendet zu werden, da die Verzeichnisse ohnehin in den Hauptleitungen aufliegen, wo sie evident geführt werden.

— (Vereitelter Raubüberfall auf einen Postambulanzwagen.) Auf der Unterkrainger Straße (Slowenien), zwischen der Station Šmarje und Skofelca überfielen unbekannte Räuber am Dienstag abends während der Fahrt den Postambulanzwagen, der 260.000 Dinar Bargeld mit sich führte, und versuchten, sich des Geldes zu bemächtigen. Dem diensthabenden Beamten im Wagen, den die Räuber mit Revolvern bedrohten, gelang es noch rechtzeitig die Notbremse zu ziehen, worauf die Räuber im Dunkel der Nacht das Weite suchten. Die sofort aufgenommene Verfolgung ist bisher noch erfolglos geblieben.

— (Schillers „Räuber“) wurden im Berliner Staatstheater neuinszeniert. Eine besonders schwierige Aufgabe hatte unser Landsmann Herr Erwin Faber zu lösen, zumal das Stück zu einem Tendenzstück umgearbeitet und in modernen Kostümen gespielt worden ist, er sich daher dem Stil des modernisierten Dramas anpassen mußte und dies in Maske und Bewegung zum Ausdruck zu bringen hatte. Als Darsteller des Franz Moor hatte er eine

der schwierigsten Rollen, die er jemals gespielt hat. Die Berliner Montagspost vom 13. September schreibt anlässlich seiner Erkrankung:

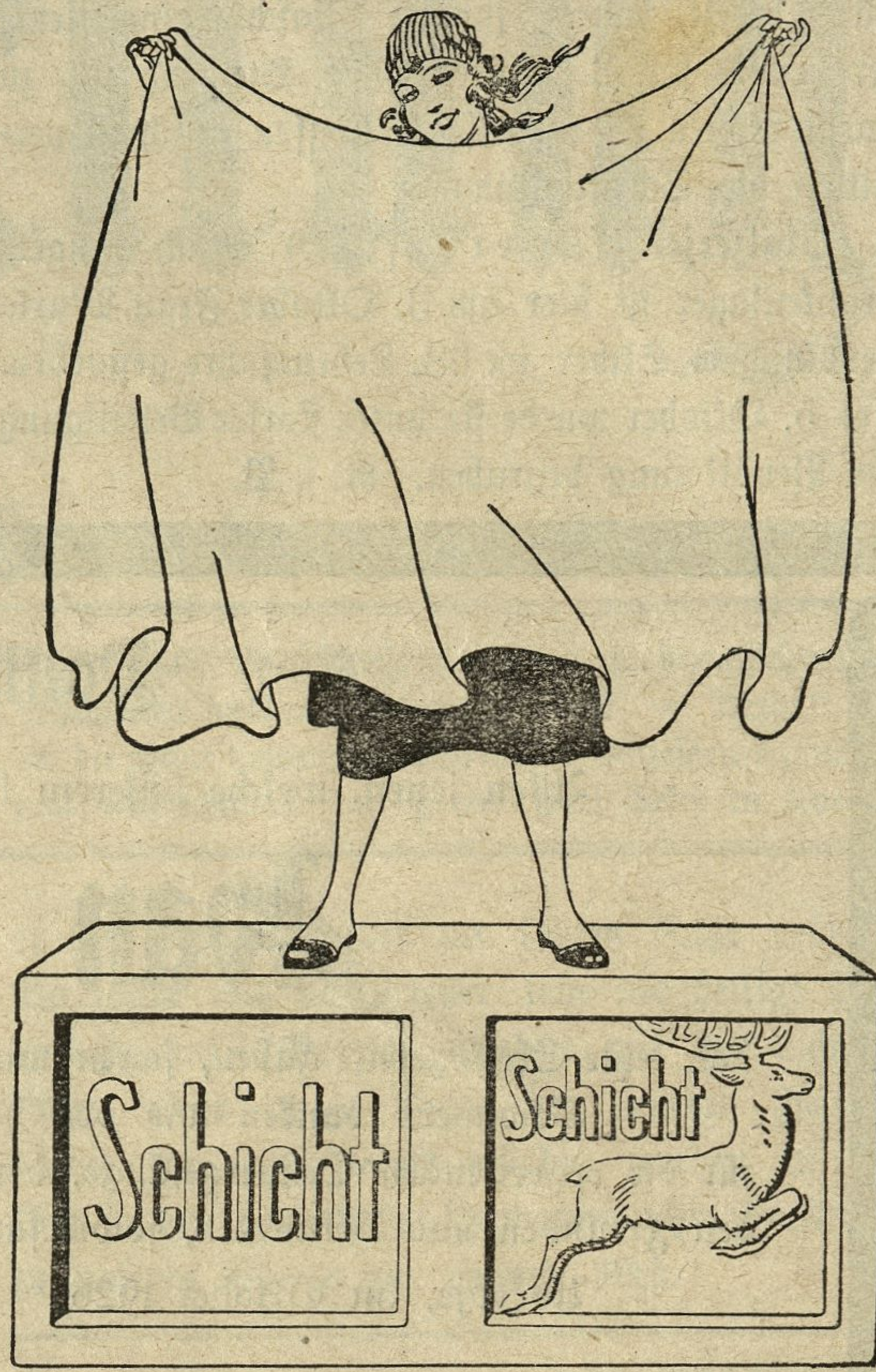
„Die für gestern angesetzte Wiederholung der neuinstudierten „Räuber“-Vorstellung im Schauspielhaus konnte nicht stattfinden, weil der Darsteller des Franz Moor, Erwin Faber, sich krank gemeldet hatte. Unter den am Staatlichen Schauspielhaus engagierten Kräften sind zwar drei Schauspieler für Franz Moor studiert, aber keiner konnte in die von dem Regisseur Piscator neubearbeitete Inszenierung einspringen. Infolgedessen wurde gestern Kleists „Amphitryon“ gegeben.

— (Was geht wieder vor?) Kürzlich wurden, wie uns von mehreren Seiten mitgeteilt wird, viele Eltern verständigt, daß ihre Kinder, die bis jetzt deutsche Abteilungen besuchen, von nun an in die slowenischen Klassen eingereiht werden, da sie nicht reindeutscher Abstammung seien. Die Eltern, darüber erstaunt, erbrachten den gemeinde- und pfarramtlichen Nachweis, daß sie echte Gottscheer sind, in deren Familien von jeher nur gottscheerisch gesprochen wird. Hoffentlich genügt dies.

— (Eine nicht alltägliche Weltreise.) Ein sehr vermögender höherer Offizier aus Philadelphia hat zwei besser gestellte Leute engagiert, die ihn im Rollstuhl um die Erde fahren sollen. Der Offizier ist nämlich Beinamputierter des Weltkrieges. Er beabsichtigt, überall durch seine Begleiter sammeln zu lassen, um mit diesem Gelde in seinem herrlichen großen Waldpark mehrere Kriegsbeschädigtenheime für deutsche und amerikanische Schwerkriegsbeschädigte sowie für Vollerntner bauen zu lassen.

— (Die Stellung der Deutschen zu den slawischen Parteien.) Welche Stellung die deutschen Abgeordneten im Parlamente weiterhin einnehmen wollen, darüber hat sich kürzlich Dr. Kraft klar ausgesprochen und haben seine Ausführungen auf slawischer Seite allgemein Beachtung gefunden. Wichtig und für jeden verständlich betont Dr. Kraft die Bereitwilligkeit eines innigeren Zusammenarbeitens mit einer slawischen Parlamentspartei; „ob nun — so führte er aus — und in welchem Umfange die Anbahnung

eines engeren Verhältnisses zu der einen oder anderen stärkeren parlamentarischen Gruppe möglich sein wird, hängt in erster Linie von deren Bereitwilligkeit ab, in eine grundsätzliche und konkrete Erörterung der Minderheitenfragen einzutreten und reale Garantien für die faktische Durch-



Einweichen mit Frauenlob,  
waschen mit Hirschseife,

macht die Wäsche  
bei absoluter Schonung,  
müheloser Arbeit,  
größter Sparsamkeit,  
in der kürzesten Zeit  
wirklich tadellos sauber.

# SCHICHT

- POSOJILNICA in HRANILNICA -

r. z. z n. z.

- SPAR- und DARLEHENSKASSE -

r. G. m. u. H.

im Hause des Herrn Hans Hönigmann - gegenüber dem Post-  
amte - übernimmt SPAREINLAGEN gegen günstige Verzin-  
sung, gewährt HYPOTHEKAR- und BÜRGSCHAFTSDAR-  
LEHEN - WECHSELKREDITE - sowie KONTOKOR-  
RENTKREDITE bei entsprechender Sicherstellung unter den  
kulantesten Bedingungen.

Parteienverkehr täglich von halb 9 bis halb 12 Uhr.



Die tüchtigsten Fachleute sind für  
Sie am Werke.

Ihnen im Persil ein Produkt herzu-  
stellen, das allen Anforderungen,  
die Sie an ein Waschmittel stellen  
können, entspricht.

Edelste Rohstoffe, gediegenste Verar-  
beitung verbürgen die gute Persil-Qualität.



Zinsfuß für Wechsel 12 0/0.